

2022

1. Halbjahresbericht

Amt für Gebäudewirtschaft



INHALT

Schlagzeilen	3
Ergebnis- und Finanzrechnung	13
Überblick über das Ergebnisbudget	13
Überblick über das investive Finanzbudget	15
Differenzierte Jahresergebnisse	17

A) FB 681, Allgemeine Erläuterungen:

- Es wird eine neue Facility-Management-Software im Amt für Gebäudewirtschaft beschafft. Abgeschlossene Struktur- und Prozessanalyseworkshops lieferten Informationen zur Neuausrichtungen im Gebäudemanagement und notwendige Informationen zum Lastenheft. Im Dezember wurde Drees & Sommer mit der Erstellung eines Pflichtenheftes und dem Ausschreibungsverfahren der Software beauftragt. Zurzeit sind nahezu alle notwendigen Rückläufer aus den Fachämtern beim Amt für Gebäudewirtschaft eingegangen. Es bedarf abschließend der Informationen der internen IT-Abteilung, um das Lastenheft sowie die Ausschreibung final freizugeben.
- Ein Brandschaden in der Notunterkunft in der Lawaetzstraße 5 c-e im Sommer 2021 ist durch einen technischen Defekt entstanden. Die Häuserzeile ist nicht mehr bewohnbar und wurde nach Abschluss aller Begutachtungen durch die Polizei, Versicherung etc. abgerissen.
- Zwei Containerhäuser im Aurikelstieg wurden fertiggestellt und konnten im Juni 2022 für die neuen Bewohner freigegeben werden. Acht weitere Häuser befinden sich in der Bauphase. Die Erstellung von den 10 Containerhäusern erfolgte durch den Ukraine Krieg außerplanmäßig im laufenden Haushalt.
- Ein Sprinklerwasserschaden in der TriBühne wird durch das Amt für Gebäudewirtschaft untersucht und die Sanierung begleitet. Zurzeit laufen noch die Schadensermittlung sowie die finale Trocknung des Bodenbelags.
- Im Fachbereich Gebäude und Außenanlagen wurde der Gebäudepass der OGGS Harkshörn erstellt. Gemeinsam mit der II. Dezernentin, Frau Schmieder, wurde vereinbart, weiterführende Untersuchungen aufgrund des Zustands des Gebäudes durchzuführen.
- Momentan sind mehrere Studien beauftragt, die den Zustand verschiedener städtischer Gebäude beurteilen sollen.
- Vorbereiten der Grundsteuererhebung in der zweiten Jahreshälfte
- Baumaßnahmen konnten aufgrund der späten Haushaltsfreigabe nicht in den Frühjahrsferien ausgeführt werden. Nach Freigabe des Haushaltes wurden Maßnahmen ausgeschrieben. Zu diesem Zeitpunkt hatten viele Firmen bereits keine personellen Kapazitäten in den Sommerferien mehr.
- Durch extreme Baupreissteigerungen mussten Maßnahmen verschoben werden, damit vorhandene Haushaltsmittel die höheren Kosten notwendiger Bauunterhaltsmaßnahmen decken.
- Baustellen verzögerten sich in der Abarbeitung durch Corona bedingten Ausfällen der Handwerker sowie verzögerten Materiallieferungen.
- Zum Jahresbeginn kommt es in den ersten Monaten witterungsbedingt zu mehr Versicherungsschäden als sonst im Durchschnitt des ganzen Jahres.
- Die Flüchtlingskrise ab Februar 2022 bindet erhebliche Personalressourcen in allen Fachbereichen. Es werden 44 neue Wohnungen angemietet und hergerichtet. Die Sporthalle im Schulzentrum Süd wurde umgebaut und als Notunterkunft ausgestattet.

- Es werden 10 Containerwohneinheiten geplant, ausgeschrieben und realisiert.
- Eine von St. Gobain erworbene Industriehalle wird überplant, so dass eine kurzfristige Unterbringung von Flüchtlingen möglich wäre.
- Der Fachbereich 683 hat mehrere Hunderte Betten, Spinde und Einrichtungsgegenstände zur Unterbringung von Geflüchteten beschafft.
- Die Betonkonstruktion der P+R Anlage unterhalb des Herold Centers wird durch Sachverständige begutachtet und durch Materialproben untersucht. Dabei stellen sich größere Schadensbereiche heraus, die weitere Untersuchungen nach sich ziehen.
- Im Zuge der zu erwartenden Gasknappheit infolge des Ukrainekrieges wird mit der Erarbeitung von Energieeinsparungspotentialen an allen Gebäuden der Stadt begonnen. Betroffen sind ca. 720 unterschiedlichste Gebäude.

B) Stand der vom Fachbereich 681 geplanten und durchgeführten Projekt-Maßnahmen im Ergebnisplan (ab 50.000 €):

- TriBühne: Instandsetzung der mobilen Trennwände: Die Instandsetzung der mobilen Trennwände in der TriBühne ist erforderlich, allerdings muss diese Maßnahme aufgrund des Wasserschadens in der TriBühne nun im Zusammenhang mit einer Gesamtsanierung erfolgen.
- Rathaus: Sanierung des Plenarsaals: Die Sanierung des Plenarsaals hat im Mai 2022 begonnen. Die Elektroleitungen im Bodenbereich sind verlegt. Mitte August wird das Gerüst für die Arbeiten im Deckenbereich gestellt. Nach derzeitigem Stand der Lieferketten sind die Arbeiten im Dezember 2022 abgeschlossen. Derzeit laufen die Maßnahmen terminlich planmäßig und im geplanten Budget.
- Rathaus: Sanierung des Dachs über der Passage: Die Sanierung des Dachs über der Passage wird zunächst zurückgestellt, da andere Maßnahmen, wie die Sanierung der TriBühne, vorrangig bearbeitet werden müssen.
- Festsaal am Falkenberg: Bodenbelagsarbeiten: Der Beginn der Bodenbelagsarbeiten im Festsaal am Falkenberg erfolgte im Juli 2022. Die Fertigstellung ist für den August 2022 vorgesehen.
- OGGS Glashütte: Fassadensanierung der Sporthalle: Die Fassadensanierung der Sporthalle befindet sich in der Planung. Das Leistungsverzeichnis wurde erstellt. Die Maßnahme wird im Jahr 2023 ausgeführt, da die Dachsanierung der Geräteräume und des Umkleidetraktes vorher erfolgen muss.
- OGGS Glashütte: Dachsanierung der Umkleide- und Geräteräume: Die Dachsanierung der Umkleide- und Geräteräume an der OGGS Glashütte befindet sich in der Planungs- und Ausschreibungsphase. Die Arbeiten werden voraussichtlich im dritten Quartal des Jahres 2022 ausgeführt. Durch die späte Freigabe des Haushaltes und die damit zusammenhängende späte Ausschreibung hatten die Firmen keine früheren Kapazitäten der Auftragsabarbeitung.
- OGGS Glashütte: Ausstattung des Altbaus mit Akustikdecken und LED-Beleuchtung: Die Ausstattung der Klassen und Flure im Altbau mit Akustikdecken und LED-Beleuchtung befindet

sich in der Planungs- und Ausschreibungsphase. Die Arbeiten werden voraussichtlich im vierten Quartal des Jahres 2022 ausgeführt.

- OGGS Am Wittmoor: Rückbau des Hausmeisterhauses: Die Asbestsanierung am Hausmeisterhaus an der OGGS am Wittmoor ist erfolgt. Der Rückbau begann am 30.06.2022.
- OGGS Harksheide-Nord: Umsetzung des Brandschutzkonzepts und Umbauarbeiten im Bestand: Das Brandschutzkonzept an der OGGS Harksheide-Nord ist in der baulichen Umsetzung.
- OGGS Harksheide-Nord: Sanierung der Duschen in der Turnhalle: Die Sanierung der Duschen in der Turnhalle an der OGGS Harksheide-Nord kann im Jahr 2022 nicht erfolgen. Die Maßnahme ist mit einer hohen Komplexität verbunden und bedarf einer umfassenden Planung. Daher sollen zunächst die Duschen in der Turnhalle der OGGS Niendorfer Straße saniert werden.
- OGGS Harksheide-Nord: Rückbau der Sportanlage und des Schulhofs: Durch die späte Freigabe der Haushaltsmittel konnte der Landschaftsarchitekt erst sehr spät beauftragt werden. Durch die hohe Auslastung aller Planungsbüros kommt es hier zur Verzögerungen in der Planung. Der Rückbau der Sportanlage und des Schulhofs an der OGGS Harksheide-Nord ist für das Jahr 2023 vorgesehen. Im Anschluss erfolgt der Neubau.
- OGGS Immenhorst: Sanierung der Duschanlagen in der Sporthalle: Die Sanierung der Duschanlagen in der Sporthalle der OGGS Immenhorst erfolgte bis Ende 2021 und wurde bereits schlussgerechnet. Die Maßnahme ist abgeschlossen.
- OGGS Immenhorst: Hochbauliche Brandschutzmaßnahmen: Die bauliche Umsetzung der Brandschutzsanierung beginnt in den Sommerferien 2022. Die Maßnahme wird in den Herbstferien 2022 sowie in den Frühjahrsferien 2023 fortgesetzt.
- OGGS Lütjenmoor: Erneuerung des Schaltschranks und der Regelungstechnik: Die Erneuerung des Schaltschranks und der Regelungstechnik in der OGGS Lütjenmoor erfolgt im zweiten Halbjahr des Jahres 2022.
- OGGS Niendorfer Straße: Sanierung der Duschen in der Turnhalle: Die Sanierung der Duschen in der Turnhalle der OGGS Niendorfer Straße erfolgt bis zum Ende des Jahres 2022.
- OGGS Niendorfer Straße: Fenstererneuerung: Die Fenstererneuerung in der OGGS Niendorfer Straße soll im Jahr 2023 ausgeführt werden. Die Ausschreibung ergab keine Firmenkapazitäten für 2022.
- Grundschule Pellwormstraße: Rückbau des Bolzplatzes: Der Rückbau des Bolzplatzes an der Grundschule Pellwormstraße wird in das Jahr 2023 verschoben.
- OGGS Friedrichsgabe: Lichtplanung/Innenarchitekt: Die Maßnahme soll im Zusammenhang mit der Brandschutzsanierung erfolgen. Ein Zeitpunkt für die Arbeiten kann momentan noch nicht genannt werden.

- OGGS Friedrichsgabe: Mauerwerk- und Dachgeschoss-Sanierung im Altbau: Die Sanierungsmaßnahmen im Altbau der OGGS Friedrichsgabe werden verschoben, da es auf anderen Baustellen zu Verzögerungen durch Lieferproblemen kommt und Handwerksfirmen aufgrund von Corona-Fällen ausfallen. Durch den Auszug der BEB in den Dachräumen wurde sich entschieden, die Sanierung der Maßnahme zu kombinieren. Hierzu bedarf es einer neuen Gesamtplanung. Wenn ein neues Nutzungskonzept der Räume vorliegt, werden die Sanierungsmaßnahme erneut aufgenommen.
- OGGS Friedrichsgabe: Hochbauliche Brandschutzmaßnahmen in der Verwaltung: Durch den Auszug der BEB ändert sich das Nutzungskonzept des Gesamtgebäudes und damit auch des Brandschutzkonzeptes. Nach Erstellung eines neuen Nutzungskonzeptes mit Brandschutzplanung werden die hochbauliche Brandschutzmaßnahme in der OGGS Friedrichsgabe umgesetzt.
- OGGS Friedrichsgabe: Dachsanierung wegen Marderbefalls: Die Dachsanierung an der OGGS Friedrichsgabe wegen Marderbefalls erfolgt im Jahr 2022. Planmäßig sollte die Maßnahme im Jahr 2021 umgesetzt werden. In dem Jahr konnte die Dachdeckerfirma jedoch den Dämmstoff nicht in ausreichender Menge von der Industrie beziehen.
- Gymnasium Harksheide: Abdichtung der Sporthalle über dem Umkleidebereich: Die Maßnahme „Abdichtung der Sporthalle über dem Umkleidebereich“ wird vorerst nicht umgesetzt. Die Mittel müssen für eine dringend erforderliche Fassadensanierung am Gymnasium Harksheide verwendet werden. Der Auftrag für die Fassadensanierung ist erteilt. Der Beginn erfolgt voraussichtlich im September 2022.
- Gymnasium Harksheide: Rückbau des Schulhofs: Der Rückbau des Schulhofs am Gymnasium Harksheide erfolgt im Jahr 2023.
- Schulzentrum Nord Moorbekhalle: Sanierung der Umkleide- und Sanitärräume in der Halle 1: Die Umsetzung der Sanierung der Umkleide- und Sanitärräume in der Halle 1 muss aus personellen Kapazitäten im Zusammenhang mit der Sanierung des Schulgebäudes erfolgen und wird daher 2022 nicht mehr umgesetzt.
- Schulzentrum Nord Moorbekhalle: Erneuerung der Glaselemente im Dachbereich und im Windfang: Eine Architektin ist mit der Festlegung des Umfangs und der Ermittlung der Kosten für die Erneuerung der Glaselemente im Dachbereich und im Windfang beauftragt.
- Willy-Brandt-Gemeinschaftsschule: Sanierung der regelungstechnischen Anlagen: Die Sanierung der regelungstechnischen Anlagen in der Willy-Brand-Gemeinschaftsschule wird voraussichtlich Ende August 2022 abgeschlossen sein.
- Willy-Brandt-Gemeinschaftsschule: Renovierung der Flure und Klassenraumtüren im Bauteil B und Bauteil D: Die Malerarbeiten im Bauteil D sind erfolgt. Die Restarbeiten erfolgen in den Sommerferien 2022.
- Willy-Brandt-Gemeinschaftsschule: Brandschutzmaßnahmen: Das Brandschutzkonzept ist in der Genehmigungsphase der Bauaufsicht. Vom externen Brandschutzsachverständigen liegt

noch keine abschließende Genehmigung / Stellungnahme vor. Sobald die Genehmigung erteilt ist, erfolgen die Brandschutzmaßnahmen an der Willy-Brandt-Gemeinschaftsschule.

- Willy-Brandt-Gemeinschaftsschule: Austausch der Holzfenster im Bauteil A und Bauteil B: Der Austausch der Holzfenster im Bauteil A und im Bauteil B an der Willy-Brandt-Gemeinschaftsschule kann aufgrund der Umsetzung anderer unplanmäßigen Schäden (hier Wasserschaden Tribühne) im Jahr 2022 nicht erfolgen und wird aus diesem Grund zurückgestellt.
- Gebäudeeinheit Seniorentreff Friedrichsgabe und Jugendtreff Glockenheide: Sanierung der Gebäudehülle: Aufgrund von Personalengpässen im FB 681 mussten Baumaßnahmen priorisiert werden. Die Maßnahme ist nicht sicherheitsrelevant und kann geschoben werden.
- Seniorentreff Garstedt: Dachsanierung: Aufgrund von Personalengpässen im FB 681 mussten Baumaßnahmen priorisiert werden. Die Sanierung des Daches des Seniorentreffs Garstedt ist zunächst nicht sicherheitsrelevant. Beschädigungen liegen derzeit nicht vor. Da die Umsetzung anderer Maßnahmen einen höheren Dringlichkeitscharakter haben, wird dieses Projekt geschoben.
- Seniorentreff Kielortring: Sanierung der Dacheindeckung: Aufgrund von bisher nicht geplanten dringenden Sondermaßnahmen, wird dieses Projekt geschoben.
- Stormarnstraße 58-64 (ehemals St.Gobain): Alle Gewerke für die Sanierung des Bürotraktes sind beauftragt. Die genaue Terminierung der Ausführung erfolgt nach der Objektübergabe von St. Gobain an die Stadt Norderstedt.
- Sportlerheim Lawaetzstraße (SV Friedrichsgabe): Sanierung der Trinkwasserleitungen: Die Trinkwasserinstallation ist veraltet und entspricht nicht den Vorgaben der Trinkwasserverordnung. Die Sanierung der Trinkwasserleitungen ist für das Jahr 2023 vorgesehen. Die Planungen erfolgen zum Ende des Jahres 2022.
- Sportlerheim Lawaetzstraße (SV Friedrichsgabe): Abbruch des alten Vereinshauses: Die Ausschreibung für den Abbruch des alten Vereinshauses des SV Friedrichsgabe hat begonnen. Das Vergabeverfahren startete am 01.07.2022.
- P+R-Anlage Garstedt: Sanierung der Unterzüge / Wände: Die wiederholte Ausschreibung für die Sanierung der Unterzüge beziehungsweise der Wände in der P+R-Anlage Garstedt ist abgeschlossen. Die Auswahl der Anbieter erfolgte Mitte Juli 2022.
- Schulzentrum Süd: Kernsanierung der 6 Damen WCs: Die Kernsanierung der sechs Damen-WCs wird aus Kapazitätsgründen zunächst zurückgestellt. Durch die späte Haushaltsfreigabe konnten in den Frühjahrsferien keine Projekte abgearbeitet werden. Die geplanten Maßnahmen müssen jetzt für die Sommer-, Herbst- und Weihnachtsferien priorisiert werden.
- Schulzentrum Süd: Fußbodenaustausch in 20 Klassenräumen: Der Auftrag für den Fußbodenaustausch in zwanzig Klassenräumen im Schulzentrum Süd wurde erteilt. Die Arbeiten werden in den Sommerferien ausgeführt.

- NSV-Sportlerheim: Umbau der Geschäftsstelle: Die Entwurfsplanung des Umbaus der Geschäftsstelle des Norderstedter Sport- und Freizeitvereins ist abgeschlossen. Die Ausführung der Baumaßnahmen beginnt ab dem August 2022.

C) Stand der vom Fachbereich 681 geplanten und durchgeführten Projekt-Maßnahmen im Finanzplan (ab 50.000 €):

- Rathaus: Möblierung des Plenarsaals: Die Umsetzung des Umbaus des Plenarsaals samt Möblierung hat im Mai 2022 begonnen. Nach derzeitigem Stand der Lieferketten sind die Arbeiten im Dezember 2022 abgeschlossen. Die öffentliche Ausschreibung der Möbel erfolgt im Juli 2022.
- Rathaus: An- und Umbau: Das Architektenbüro Hage Felshardt hat mit der Machbarkeitsstudie zum Anbau des Rathauses begonnen. Erste Ergebnisse werden im August beziehungsweise im September 2022 der Politik vorgestellt.
- TriBühne: Reparatur und Sanierung der Ober- und Untermaschinerie: Die Reparatur der Ober- und Untermaschinerie in der TriBühne muss im Zusammenhang der Wasserschadenssanierung der TriBühne erfolgen. Durch den Wasserschaden dürfen die vorhandenen Winden nicht mehr genutzt werden. Der Auftrag an den Fachplaner für die Bühnentechnik ist erteilt. Gegebenenfalls werden die Mittel für eine Havarie-Lösung benötigt, um den Spielbetrieb wiederaufnehmen zu können.
- Feuerwache Garstedt: Überplanung: Derzeit wird das Bauleitplanverfahren an dem Standort der Feuerwache Garstedt durchgeführt. Planerisch wurden seitens der Träger öffentlicher Belange im Zuge des Bauleitplanverfahrens Bedenken geäußert, die zunächst ausgeräumt werden mussten. Dieses führte dazu, dass von Planer Seite die Kubatur des Feuerwehrgebäudes reduziert werden musste. Diese Reduzierung geschah in enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und einem Architekturbüro.
- Feuerwehrtechnisches Zentrum: Erweiterung: Ein Büro für die Phase 0 des Feuerwehrtechnischen Zentrums wird zurzeit ausgeschrieben.
- OGGS Falkenberg: Laubengang zur Mensa: Die Umsetzung der Herstellung eines Laubengangs zur Mensa an der OGGS Falkenberg wird verschoben. Die Gelder werden zur Deckung von Preissteigerungen anderer Maßnahmen herangezogen. Die Verschiebung ist mit der Schulleitung abgestimmt.
- OGGS Glashütte: Neugestaltung des Vorplatzes: Die Aufträge für die Neugestaltung des Vorplatzes der OGGS Glashütte sind vergeben. Der Baubeginn erfolgt im September 2022. Die Maßnahme wird noch im Jahr 2022 fertiggestellt.
- OGGS Harksheide-Nord: Erneuerung der Sportanlage und des Schulhofs: Der die Ausführung des Neubaus der Sportanlage und des Schulhofs muss aus Kapazitätsgründen bei den Fachplanungsbüros auf das Jahr 2023 verschoben werden. Auf die erste Ausschreibung der Planungsleistung gingen keine Angebote ein.

- Grundschule Harkshörn: Umbau für den Betrieb einer offenen Ganztagsgrundschule: Zurzeit finden Bedarfsanalysen und Projektgruppentreffen für den Umbau der Grundschule Harkshörn zur offenen Ganztagsgrundschule statt. Ab September 2022 erfolgen weitergehende gesamtheitliche Betrachtungen beziehungsweise Untersuchungen des Projekts in Hinsicht auf Sanierungsaufwand, Flächenbedarf des Erweiterungsbaus, Nutzerkonzepte etc. unter Einbeziehung von Fachplanern und Sachverständigen.
- Grundschule Harkshörn: Neubau der Sportanlagen: Der Neubau der Sportanlagen an der Grundschule Harkshörn ist in der Ausführung. Die Fertigstellung erfolgt Ende August 2022.
- Grundschule Pellwormstraße: Umbau für den Betrieb einer offenen Ganztagsgrundschule: Zurzeit finden Bedarfsanalysen und Projektgruppentreffen für den Umbau der Grundschule Pellwormstraße zur offenen Ganztagsgrundschule statt. Der Beschluss zur OGGS durch die Schulkonferenz und die Erstellung eines pädagogischen Konzeptes durch Schule und BEB stehen noch aus. Dies erfolgt voraussichtlich bis Ende September 2022. Im Anschluss wird eine Machbarkeitsstudie durchgeführt.
- Grundschule Pellwormstraße: Erneuerung des Bolzplatzes: Die Erneuerung des Bolzplatzes an der Grundschule Pellwormstraße wird in das Jahr 2023 verschoben.
- Schulzentrum Nord: Wertsteigernder Umbau / Anbau: Der Bauantrag für den Erweiterungsbau am Schulzentrum Nord wurde eingereicht, die Ausführungsplanung wird derzeit erstellt. Der Baubeginn des Eisspeichers erfolgt im Oktober 2022, der Baubeginn für den Erweiterungsbau ist ab dem März 2023 anvisiert. Der wertsteigernde Umbau befindet sich in der Leistungsphase 2 der Vorplanung. Terminlich und im Hinblick auf die Baukosten befindet sich das Projekt im geplanten und politisch beschlossenen Rahmen.
- Coppernicus Gymnasium: Erweiterungsneubau Musik: Für den Erweiterungsneubau Musik am Coppernicus Gymnasium wurde ein Architekturwettbewerb begonnen. Ein Fachplanerwettbewerb befindet sich in Vorbereitung.
- Schulzentrum Süd: Sanierung der Sportanlage: Derzeit findet die Planung der Maßnahme mit einem Landschaftsarchitekten statt. Die bauliche Sanierung der Sportanlage am Schulzentrum Süd erfolgt im Jahr 2023. Die Auftragsvergabe erfolgt Ende 2022.
- Gemeinschaftsschule Harksheide: Erneuerung des Sportbodenbelags in der Falkenberghalle: Die Ausschreibung für die Erneuerung des Sportbodens in der Gemeinschaftsschule Harksheide hat begonnen. Der Beginn der Arbeiten ist für den Winter 2022 vorgesehen. Die Arbeiten sollen zu Beginn des Jahres 2023 abgeschlossen sein.
- Obdachlosenunterkunft Langenharmer Weg 132: Neubau des Hauses B: Die Abnahmen im Hochbau sind abgeschlossen. Die Inbetriebnahme ist für Ende August 2022 vorgesehen.
- Neubau zusätzlicher Gemeinschaftsunterkünfte (Aurikelstieg und Harkshörner Weg): Die Gemeinschaftsunterkunft am Aurikelstieg ist fertiggestellt und teilweise bezogen. Die Fertigstellung der Gemeinschaftsunterkunft im Harkshörner Weg (ehemals Kringelkrugweg) ist für den September 2022 geplant.

- Herstellung bzw. Anschaffung zusätzlicher Mobilgebäude zur Unterbringung Geflüchteter (Lawaetzstraße): Eine neue Gemeinschaftsunterkunft entsteht in der Lawaetzstraße. Der Baubeginn ist für den September 2022 geplant, die Fertigstellung soll im Frühjahr 2023 erfolgen.
- Kita Zauberwald (Buchenweg) Neubau: Die Kita Zauberwald wurde im November 2021 fertiggestellt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Januar 2022. **Das Projekt wurde unterhalb des geplanten Kostenrahmens fertiggestellt.**
- Kita Sternschnuppe: Erweiterung: Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus der Kita Sternschnuppe erfolgte Mitte Juli 2022. Der Anbau wurde im geplanten Kostenrahmen fertiggestellt. Lediglich am Altgebäude entstanden Mehrkosten, durch zusätzliche Leistungen, die in der Planungsphase nicht ersichtlich waren. So stellte sich z.B. in der Bauphase heraus, dass der Fettabscheider und die vorhandenen Abwasserleitungen im Außenbereich marode waren und erneuert werden mussten. Diese Kosten waren in der ursprünglichen Planung nicht vorgesehen.
Im Nachgang der Baumaßnahme muss die Außenanlage der Kita und Schulbereiches neugestaltet werden. Dieses wird der FB 602 im Zuge der geplanten Schulhofsanierung an der OGGS Wittmoor übernehmen.
- Jugendlandheim Lemkenhafen: Umbau: Ein Bauvorbescheid für den Umbau des Jugendlandheims Lemkenhafen wurde auf Grundlage der Planung genehmigt. Es liegt dem Amt für Gebäudewirtschaft noch kein Betreiberkonzept vor. Ohne Betreiberkonzept kann die bauliche Planung nicht fortgesetzt werden. Derzeit wird vom DEZ II eine Machbarkeitsstudie für ein Betreiberkonzept erarbeitet.
- Sportanlage des Glashütter SV: Neubau des Umkleidehauses: Die Machbarkeitsstudie für den Neubau des Umkleidehauses wurde zusammen mit dem Glashütter SV ausgearbeitet. Eine Vorstellung in der Politik erfolgt voraussichtlich im September 2022.

Eigenreinigung und Fremdreinigung:

Gemäß Beschluss der Stadtvertretung vom 18.06.2002 zur Modernisierung des städtischen Reinigungsdienstes wurde unter anderem die Reduzierung des Anteils der städtisch gereinigten Flächen auf ein Verhältnis von 60 % für die Eigenreinigung und 40 % für die Fremdreinigung beschlossen. Mit Stand vom 30.06.2022 beträgt die Quote für die Eigenreinigung 60,5 % gegenüber 39,5 % für die Fremdreinigung.

Insgesamt beträgt die zu reinigende Fläche 175.339,88 m². Unter die Eigenreinigung fallen hierbei 106.091,69 m². Hierzu gehören das Rathaus sowie alle Schulgebäude ohne Sporthallen.

Die Fläche der Fremdreinigung beträgt 69.248,19 m². Unter die Fremdreinigung fallen alle übrigen städtischen Gebäude mit Ausnahme der zuvor genannten.

Die aktuelle Ausschreibung läuft über drei Jahre vom 01.06.2022 bis zum 31.05.2025.

Mieten und Pachten

- Während des Zustroms ukrainischer Geflüchteter im Frühjahr 2022 konnten zahlreiche Objekte zur Unterbringung angemietet werden. Bei diesen angemieteten Objekten handelt es sich um 21 Wohnungen im Stonsdorfer Weg des Wohnungsunternehmens Adlershorst, 10 Wohnungen der Firma Plambeck in diversen Objekten sowie 13 Objekte von privaten Vermietern. Bei einigen bestehenden Mietobjekten, wie zum Beispiel in der Ulzburger Straße, wurden die Verträge verlängert. Zudem wurden Sanierungs- und Umbaumaßnahmen durchgeführt. Die angemieteten Objekte werden für die Unterbringung von bedürftigen Personen aus dem Bereich der Notunterkünfte genutzt.
- Im Glashütter Damm 262 b wurde ein Probe-Wohnverhältnis beendet und ein neues Probe-Wohnverhältnis wurde abgeschlossen.
- Nachdem im Glashütter Damm 262 c eine im Flüchtlingsbereich genutzte Wohnung frei geworden war, wurde hier ein Probe-Wohnverhältnis mit einer Flüchtlingsfamilie abgeschlossen.
- In der Aula der ehemaligen Horst-Embacher-Schule im Aurikelstieg war ein Corona-Testzentrum eingerichtet. Das Mietverhältnis mit dem Betreiber wurde zum 31.05.2022 beendet.
- Der Mietvertrag für den Kiosk an der Tangstedter Landstraße 601 am ZOB Glashütte Markt wurde aufgrund eines Brandschadens und der dadurch entstandenen Schadstoffe mit der Mieterin beendet. Zurzeit wird der ZOB am Glashütte Markt umgestaltet. Die Sanierung des Kiosks erfolgt im Jahr 2023.
- Der Saal mit Küche und Sanitärflächen der ehemaligen Feuerwache Glashütte wird weiterhin dem Bereich Asyl für die Unterbringung von Bedürftigen zur Verfügung gestellt.
- Die Mietverhältnisse für die im Rahmen der Asylunterbringung angemieteten Objekte in der Mittelstraße 8 sowie in der Robert-Koch-Straße 21 wurden im zweiten Halbjahr 2021 beendet.

Asyl:

- Im Bereich Asyl wurden im Rahmen des Zustroms ukrainischer Flüchtlinge im Frühjahr 2022 drei Hausmeister zur Unterstützung befristet für sechs Monate eingesetzt.

Versicherungen:

- Im Bereich Versicherungen konnte eine Stelle neu besetzt werden.
- Im ersten Halbjahr 2022 wurden über dreißig Versicherungsschäden, insbesondere Sturm-, Leitungswasser-, Feuer- und Einbruchdiebstahlschäden gemeldet.
- Im Bereich der Tribühne ist durch bestimmungswidriges Austreten von Sprinklerwasser ein erheblicher Wasserschaden entstanden, der in enger Zusammenarbeit mit der Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH, den Sachverständigen und Sachbearbeitern der Versicherung abgearbeitet wird.

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Ergebnis 6800 Amt für Gebäudewirtschaft 2022

Werte in T€	Ist 2021	Ansatz 2022	Progn. + Auftr. 2022	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	869,2	1.222,8	1.058,6	-164,2
11 Personalaufwendungen	8.403,1	8.685,7	8.883,0	197,3
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.421,1	14.272,4	10.941,5	-3.330,9
14 + bilanzielle Abschreibungen	508,6	493,0	493,1	0,1
15 + Transferaufwendungen	82,8	120,0	98,6	-21,4
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	259,7	487,2	561,4	74,2
17 = Ordentliche Aufwendungen	17.675,3	24.058,3	20.977,5	-3.080,8
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-16.806,1	-22.835,5	-19.918,9	2.916,6
21 = Finanzergebnis				
22 = Ordentliches Ergebnis	-16.806,1	-22.835,5	-19.918,9	2.916,6
25 = Außerordentliches Ergebnis				
Ergebnis vor ILV	-16.806,1	-22.835,5	-19.918,9	2.916,6
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	11.419,3	12.291,3	12.291,3	
= Ergebnis	-5.386,7	-10.544,2	-7.627,6	2.916,6
Aufwandsdeckungsgrad [%]	4,92	5,08	5,05	

Die Werte betreffen das komplette Amt für Gebäudewirtschaft.

Erläuterungen sind bei den einzelnen Produkten aufgeführt.

Ergebnisübersicht 6800 2022

Werte in T€	Ist 2021	Ansatz 2022	Progn. + Auftr. 2022	abs. Abw.
11108 : Gebäudemanagement u. Reinigungsdienst	-4.831,1	-9.620,8	-6.043,9	3.576,8
53820 : Bedürfnisanstalten	-92,3	-113,3	-108,7	4,6
54600 : Parkeinrichtungen für Fahrzeuge	-601,8	-734,7	-1.123,6	-388,9
57350 : Vermietung von Wohn- und Gewerberaum	138,4	-75,4	-351,4	-276,0
GESAMT68	-5.386,7	-10.544,2	-7.627,6	2.916,6

In dieser Übersicht werden die Abweichungen in absoluten Werten (T €) je Teilprodukt dargestellt.

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Abweichungen sind bei den jeweiligen Produkten aufgeführt.

ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

Investive Finanzkonten 6800 Amt für Gebäudewirtschaft 2022

Werte in T€	Plan 2022	Reste 2021	Ansatz 2022	Ist 2022	Aufträge 2022
26 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5,0		5,0		
783 : 29 + Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anla-	497,1	35,4	532,5	71,2	51,1
785100 : Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen		589,8	589,8		
785138 : Abstellanlage B+R Moorbekhalle	5,0		5,0		
785139 : P+R-Anlage Lawaetzstraße	145,0		145,0		
785 : 31 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	150,0	589,8	739,8		
34 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	647,1	625,3	1.272,4	71,2	51,1
35 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-642,1	-625,3	-1.267,4	-71,2	-51,1

Div. Produkte Amt 68 Konten 783100 und 783200 für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens:

Hierunter fallen die Beschaffungen von Geräten, Fahrzeugen und Maschinen im Wert von 150 bis 1.000 € ohne Umsatzsteuer (Konto 783200) beziehungsweise oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 1.000 € (Konto 783100) netto.

Es wurden folgende Anschaffungen getätigt:

Kauf des Leasingfahrzeugs des Hausmeistervorarbeiters, Aufsitzrasenmäher für die OGGS Am Wittmoor, diverse Kleingeräte wie Kompressor, Sägen, Laubsauger etc. für die Hausmeister, Geschirrspüler für ein im Bereich Mieten und Pachten vermietetes Objekt

Mobiltelefone für Mitarbeiter des Amtes für Gebäudewirtschaft

Parkscheinautomaten und Beschilderung für die Parkraumbewirtschaftung in Norderstedt-Mitte (Amt 60)

546000.785100, 546000.785138 sowie 546000.785139 Parkeinrichtungen für Fahrzeuge, Hochbaumaßnahmen (Maßnahmen Amt 60)

Die Umsetzung des Parkraumbewirtschaftungskonzepts für die P+R-Anlagen in Norderstedt-Mitte ist abgeschlossen und die Parkscheinautomaten wurden aufgestellt. Der Abschluss der Umsetzung war bereits für den Oktober 2021 vorgesehen. Corona-bedingt konnte das beauftragte Unternehmen die Parkscheinautomaten nicht zu dem ursprünglich vorgesehenen Zeitpunkt liefern. Zudem gab es noch Schwierigkeiten bezüglich der digitalen Anbindung der Automaten. Nachdem zunächst durch eine Beschilderung auf das gebührenpflichtige Parken in den P+R-Anlagen in Norderstedt-Mitte hingewiesen wird, beginnt die Parkraumbewirtschaftung am 01.09.2022.

Eine zunächst für den neu gestalteten ZOB am Glashütte Markt geplante Fahrradabstellanlage soll gemäß Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 23.06.2022 (B 22/0247) an den U-Bahnhof Richtweg verlegt werden. Dies hängt mit der Gestaltung des ZOB am Glashütte Markt zusammen, da zusätzlich zu der Grundsanierung des bestehenden Gebäudes eine separate Automatikttoilette errichtet wird, sodass am vorgesehenen Standort kein Platz für die Fahrradabstellanlage vorhanden ist. An der Haltestelle Richtweg befinden sich bereits zwei überdachte Abstellanlagen für Radfahrende. Aufgrund der Wichtigkeit des ÖPNV-Standorts soll die Fahrradabstellanlage dort hergestellt werden. Die Umsetzung erfolgt zum Ende des Jahres 2022 beziehungsweise zu Beginn des Jahres 2023.

Eine weitere Bike+Ride-Anlage soll an der AKN-Haltestelle Moorbekhalle errichtet werden. Hierfür sind für das Jahr 2022 Mittel in Höhe von 5.000 € und für das Jahr 2023 Mittel in Höhe von 50.000 € eingeplant.

Die Haushaltsmittel in Höhe von 145.000 € für den Bau einer P+R-Anlage an der Lawaetzstraße zur AKN-Haltestelle Friedrichsgabe werden in das Jahr 2023 geschoben, da im Jahr 2022 keine kassenwirksamen Leistungen zu erwarten sind.

538200.785139 Bedürfnisanstalten Hochbaumaßnahmen

Momentan erfolgt der Umbau des ZOB am Glashütte Markt durch das Amt 60. Im diesen Zusammenhang soll auch das bestehende Kiosk-Gebäude, welches aufgrund eines Brandschadens zu Beginn des Jahres 2022 nicht mehr genutzt werden kann, unter Leitung des Amtes für Gebäudewirtschaft grundsaniert werden.

Innerhalb des Gebäudes soll ein Aufenthaltsbereich samt Sanitärbereich für die Busfahrer der Verkehrsbetriebe Hamburg/Holstein sowie ein Kiosk realisiert werden. Nötig wird dieses durch die verkürzte Bustaktung sowie verschärfte Arbeitsschutzbestimmungen der angestellten Busfahrer. Für das öffentliche WC besteht damit in der bestehenden Fläche des Gebäudes kein ausreichender Platz mehr zur Verfügung. Das öffentliche WC soll in eine Automatiktoilette auf der Außenfläche verlagert werden. Die Stromversorgung soll über eine auf dem Dach errichtete Photovoltaikanlage erfolgen.

Die Maßnahme war im Haushaltsplan 2022/2023 noch nicht berücksichtigt, da sie auf einem Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 03.03.2022 (B22/0015) sowie des Hauptausschusses vom 07.03.2022 beruht. Die Investitionsmaßnahme soll daher entsprechend im 1. Nachtragshaushalt 2022/2023 berücksichtigt und die in den Haushaltsjahren 2022 und 2023 benötigten Mittel angemeldet werden. Die Planung soll noch im Jahr 2022 beginnen, die Bauausführung erfolgt voraussichtlich ab dem Frühjahr des Jahres 2023.

DIFFERENZIERTE JAHRESERGEBNISSE

Ergebnis 11108 Gebäudemanagement u. Reinigungsdienst 2022

Werte in T€	Ist 2021	Ansatz 2022	Progn. + Auftr. 2022	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	21,6	5,2	17,8	12,6
11 Personalaufwendungen	8.320,3	8.522,7	8.801,6	278,9
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.833,0	13.020,3	9.210,9	-3.809,4
14 + bilanzielle Abschreibungen	101,2	94,3	94,4	0,1
15 + Transferaufwendungen				
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	167,3	436,1	402,4	-33,7
17 = Ordentliche Aufwendungen	16.421,8	22.073,4	18.509,2	-3.564,2
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-16.400,2	-22.068,2	-18.491,3	3.576,8
21 = Finanzergebnis				
22 = Ordentliches Ergebnis	-16.400,2	-22.068,2	-18.491,3	3.576,8
25 = Außerordentliches Ergebnis				
Ergebnis vor ILV	-16.400,2	-22.068,2	-18.491,3	3.576,8
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	11.569,2	12.447,4	12.447,4	
= Ergebnis	-4.831,1	-9.620,8	-6.043,9	3.576,8
Aufwandsdeckungsgrad [%]	0,13	0,02	0,10	

Personalaufwendungen:

Die Kalkulation der Personalaufwendungen erfolgt zentral vom Fachbereich Personal für den Haushalt. Insbesondere im Bereich des Gebäudemanagements ist die Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter im Laufe des Jahres 2022 vorgesehen. Die erhöhten Aufwendungen gem. Prognose sind im 1. Nachtragshaushalt 2022/2023 berücksichtigt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Maßnahmen in der Bauunterhaltung der städtischen Gebäude und Außenanlagen werden von den Mitarbeitern des Amtes für Gebäudewirtschaft veranlasst und führen zunächst im Gebäudemanagement zu Aufwendungen. Von Seiten des Controllings werden die entstandenen Aufwendungen im Rahmen der internen Leistungsverrechnung auf die Produkte umgebucht, denen die Objekte, für die die Maßnahmen erfolgten, zugeordnet sind. Diese Umbuchungen führen im Rahmen der internen Leistungsverrechnung bei den Produkten, für welche die Leistung erfolgt ist, zu einer Belastung der jeweiligen Aufwandskonten, beim Produkt 111081 zu einer Entlastung über das entsprechende Ertragskonto. In An- und Abführung müssen die umgebuchten Beträge auf den Aufwandskonten der jeweiligen Produkte und dem Ertragskonto des Produkts 111081 übereinstimmen. Im Bereich der Unterhaltung der Außenanlagen kommt es aufgrund von Materialpreissteigerungen zu höheren Aufwendungen, als im Haushaltsplan angesetzt. Wie sich die globale Beschaffungskrise sowie die Preissteigerungen auch auf Unterhaltungsmaßnahmen in den städtischen Gebäuden, insbesondere auch für die im Jahr 2022 geplanten Einzel-Projektmaßnahmen auswirkt, ist momentan schwer zu prognostizieren. Aufgrund der bis in den März andauernden vorläufigen Haushaltsführung konnten bestimmte Projektmaßnahmen erst verspätet begonnen werden, sodass die Mittel für nicht abgeschlossene Projektmaßnahmen gegebenenfalls in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden müssten. Zudem ist für bestimmte notwendige Maßnahmen im Bauunterhalt zunächst die Einholung von Gutachten erforderlich, um ein genaues Bild über die Kosten und zu unternehmenden Maßnahmen zu erhalten.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

1. Halbjahresbericht 06.07.2022

Im Bereich der Geschäftsaufwendungen werden voraussichtlich weniger Haushaltsmittel benötigt, als geplant. Im Bereich der Gutachterkosten und Kosten für externe Berater werden jedoch höhere Aufwendungen entstehen, als im Haushaltsplan vorgesehen. Für notwendige Maßnahmen im Bauunterhalt im Bereich von Schulen und Sportvereinen müssen zunächst Gutachten über das genaue Ausmaß der zu tätigen Maßnahmen eingeholt werden. Entsprechend zusätzlich benötigte Mittel wurden für den 1. Nachtragshaushalt 2022/2023 angemeldet.

Ergebnis 53820 Bedürfnisanstalten 2022

Werte in T€	Ist 2021	Ansatz 2022	Progn. + Auftr. 2022	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	0,4	0,2	2,3	2,1
11 Personalaufwendungen	1,1	1,2	1,1	-0,1
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22,5	42,2	39,0	-3,2
14 + bilanzielle Abschreibungen	3,3	3,3	3,3	
15 + Transferaufwendungen				
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	2,3	0,6	1,4	0,8
17 = Ordentliche Aufwendungen	29,2	47,3	44,8	-2,5
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-28,8	-47,1	-42,5	4,6
21 = Finanzergebnis				
22 = Ordentliches Ergebnis	-28,8	-47,1	-42,5	4,6
25 = Außerordentliches Ergebnis				
Ergebnis vor ILV	-28,8	-47,1	-42,5	4,6
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	-63,5	-66,2	-66,2	
= Ergebnis	-92,3	-113,3	-108,7	4,6
Aufwandsdeckungsgrad [%]	1,22	0,42	5,19	

Im Bereich der Bedürfnisanstalten werden sich voraussichtlich lediglich geringe Abweichungen von den Ansätzen im Haushaltsplan und den tatsächlich erzielten Erträgen beziehungsweise entstandenen Aufwendungen ergeben.

Ergebnis 54600 Parkeinrichtungen für Fahrzeuge 2022

Werte in T€	Ist 2021	Ansatz 2022	Progn. + Auftr. 2022	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	189,1	538,4	353,6	-184,8
11 Personalaufwendungen	16,9	17,4	16,9	-0,5
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	350,8	831,6	945,1	113,5
14 + bilanzielle Abschreibungen	210,4	210,4	210,4	
15 + Transferaufwendungen	82,8	100,0	82,8	-17,2
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	43,7	23,8	132,0	108,2
17 = Ordentliche Aufwendungen	704,6	1.183,2	1.387,3	204,1
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-515,5	-644,8	-1.033,7	-388,9
21 = Finanzergebnis				
22 = Ordentliches Ergebnis	-515,5	-644,8	-1.033,7	-388,9
25 = Außerordentliches Ergebnis				
Ergebnis vor ILV	-515,5	-644,8	-1.033,7	-388,9
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	-86,3	-89,9	-89,9	
= Ergebnis	-601,8	-734,7	-1.123,6	-388,9
Aufwandsdeckungsgrad [%]	26,84	45,50	25,49	

Ordentliche Erträge:

Die absolute Abweichung von Prognose 2022 und dem Haushaltansatz 2022 basiert auf der erst am 01.09.2022 beginnenden Parkraumbewirtschaftung in den P+R-Anlagen in Norderstedt-Mitte. Ursprünglich sollten für die Nutzung der Parkflächen in diesen P+R-Anlagen bereits zu Beginn des Jahres 2022 Gebühren erhoben werden. Dementsprechend waren im Haushaltsplan die Erträge aus den Benutzungsgebühren geplant worden. Ob die Höhe der geplanten Erträge erzielt werden kann, wird sicherlich auch mit der weiteren Entwicklung im Rahmen der Corona-Pandemie zusammenhängen. Sollten beispielsweise Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aufgrund des Pandemie-Geschehens vermehrt im Homeoffice arbeiten, wird sich dies auch in der Nutzung der P+R-Anlagen und somit im Gesamtergebnis der Erträge widerspiegeln. Für die bestehende Parkraumbewirtschaftung in Garstedt konnten wiederum in den ersten beiden Quartalen des Jahres 2022, verglichen mit den ersten beiden Quartalen der beiden Vorjahre, höhere Erträge erzielt werden. Die Erzielung der geringeren Erträge in den Vorjahren hing mit der Corona-Pandemie zusammen, sodass aufgrund der Corona-Lockerungen die Parkplatzflächen rund um das Herold-Center wieder vermehrt frequentiert werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

In der P+R-Anlage Garstedt unter dem Herold-Center sind dringende Maßnahmen im Rahmen der Notsicherung im Bauunterhalt notwendig. Bei der Notsicherung handelt es sich um die Absicherung nichtintakter, statisch relevanter Bauteile. Die Notbehelfsmaßnahmen sollen bis Herbst 2022 erfolgen, sodass mehr Mittel benötigt werden als ursprünglich im Haushalt geplant. Die zusätzlich benötigten Mittel wurden für den 1. Nachtragshaushalt 2022/2023 angemeldet.

sonstige ordentliche Aufwendungen:

Für die beschriebenen Notsicherungsmaßnahmen in der P+R-Anlage Garstedt unter dem Herold-Center ist zunächst die Beauftragung von Gutachten notwendig, um die genaue Dimension der zu tätigen Maßnahmen zu eruieren. Hierfür sind zusätzliche Mittel notwendig, die im 1. Nachtrag 2022/2023 angemeldet wurden und letztendlich zu der absoluten Abweichung von Haushaltsansatz 2022 und der Prognose für das Jahr 2022 führen.

Ergebnis 57350 Vermietung v. Wohn- und Gewerberaum 2022

Werte in T€	Ist 2021	Ansatz 2022	Progn. + Auftr. 2022	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	658,2	679,0	684,8	5,8
11 Personalaufwendungen	64,9	144,4	63,4	-81,0
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	214,8	378,3	746,4	368,1
14 + bilanzielle Abschreibungen	193,6	185,0	185,0	0,0
15 + Transferaufwendungen		20,0	15,8	-4,2
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	46,4	26,7	25,6	-1,1
17 = Ordentliche Aufwendungen	519,8	754,4	1.036,2	281,8
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	138,4	-75,4	-351,4	-276,0
21 = Finanzergebnis				
22 = Ordentliches Ergebnis	138,4	-75,4	-351,4	-276,0
25 = Außerordentliches Ergebnis				
Ergebnis vor ILV	138,4	-75,4	-351,4	-276,0
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen				
= Ergebnis	138,4	-75,4	-351,4	-276,0
Aufwandsdeckungsgrad [%]	126,63	90,01	66,09	

Personalaufwendungen:

Die Personalaufwendungen werden zentral vom Fachbereich Personal kalkuliert. Die Prognose für das Jahr 2022 entspricht hierbei der Anmeldung für den 1. Nachtragshaushalt 2022/2023, da geringere Personalaufwendungen zu erwarten sind, als geplant.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Das von der Stadt Norderstedt erworbene ehemalige St.Gobain-Gebäude soll in Zukunft an die Stadtpark GmbH vermietet werden. Zuvor sind jedoch umfassende Maßnahmen im Bauunterhalt notwendig, sodass hier höhere Aufwendungen einkalkuliert werden müssen. Die zusätzlich benötigten Mittel sind für den 1. Nachtragshaushalt 2022/2023 angemeldet worden.